

Betreiber, die auf der Grundlage des vorliegenden Paragraphen beitragen müssen, wälzen ihre Beteiligung an den Kosten auf die Betreiber ab, die ihre gesetzlichen Verpflichtungen hinsichtlich der Zusammenarbeit mit den Hilfsdiensten ganz oder teilweise über den betreffenden Betreiber erfüllen.

§ 3 - Bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens von Artikel 107 § 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 13. Juni 2005 über die elektronische Kommunikation, eingefügt durch Artikel 25 Nr. 4, werden die in Artikel 107 § 4 des Gesetzes vom 13. Juni 2005 über die elektronische Kommunikation erwähnten Kosten, die die Einhaltung der in Artikel 107 § 2 desselben Gesetzes beschriebenen Verpflichtungen seitens der Mobilfunk-Netzbetreiber betreffen, gemeinsam von den Festnetzbetreibern und Mobilfunk-Netzbetreibern zum Pro-rata-Teil ihrer jeweiligen Fernnetz- und Mobilfunkbeteiligung an den Gesamtkosten getragen.

**Art. 35** - Artikel 107 § 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 13. Juni 2005 über die elektronische Kommunikation, eingefügt durch Artikel 25, tritt am ersten Tag des fünften Monats nach Veröffentlichung des vorliegenden Gesetzes im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 18. Mai 2009

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister für Unternehmung und Vereinfachung  
V. VAN QUICKENBORNE

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz  
S. DE CLERCK

#### SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2009 — 3199

[C - 2009/00586]

**17 JUIN 2009.** — *Loi modifiant, en ce qui concerne les contrats d'assurance maladie, la loi du 25 juin 1992 sur le contrat d'assurance terrestre et la loi du 20 juillet 2007 modifiant, en ce qui concerne les contrats privés d'assurance maladie, la loi du 25 juin 1992 sur le contrat d'assurance terrestre.* — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 17 juin 2009 modifiant, en ce qui concerne les contrats d'assurance maladie, la loi du 25 juin 1992 sur le contrat d'assurance terrestre et la loi du 20 juillet 2007 modifiant, en ce qui concerne les contrats privés d'assurance maladie, la loi du 25 juin 1992 sur le contrat d'assurance terrestre (*Moniteur belge* du 8 juin 2009).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

#### FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2009 — 3199

[C - 2009/00586]

**17 JUNI 2009.** — *Wet tot wijziging, wat de ziekteverzekeringsovereenkomsten betreft, van de wet van 25 juni 1992 op de landverzekeringsovereenkomst en van de wet van 20 juli 2007 tot wijziging, wat de private ziekteverzekeringsovereenkomsten betreft, van de wet van 25 juni 1992 op de landverzekeringsovereenkomst.* — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 17 juni 2009 tot wijziging, wat de ziekteverzekeringsovereenkomsten betreft, van de wet van 25 juni 1992 op de landverzekeringsovereenkomst en van de wet van 20 juli 2007 tot wijziging, wat de private ziekteverzekeringsovereenkomsten betreft, van de wet van 25 juni 1992 op de landverzekeringsovereenkomst (*Belgisch Staatsblad* van 8 juni 2009).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

#### FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2009 — 3199

[C - 2009/00586]

**17. JUNI 2009** — *Gesetz zur Abänderung des Gesetzes vom 25. Juni 1992 über den Landversicherungsvertrag in Bezug auf Krankenversicherungsverträge und des Gesetzes vom 20. Juli 2007 zur Abänderung des Gesetzes vom 25. Juni 1992 über den Landversicherungsvertrag in Bezug auf private Krankenversicherungsverträge* — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 17. Juni 2009 zur Abänderung des Gesetzes vom 25. Juni 1992 über den Landversicherungsvertrag in Bezug auf Krankenversicherungsverträge und des Gesetzes vom 20. Juli 2007 zur Abänderung des Gesetzes vom 25. Juni 1992 über den Landversicherungsvertrag in Bezug auf private Krankenversicherungsverträge.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

#### FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST FINANZEN

**17. JUNI 2009** — *Gesetz zur Abänderung des Gesetzes vom 25. Juni 1992 über den Landversicherungsvertrag in Bezug auf Krankenversicherungsverträge und des Gesetzes vom 20. Juli 2007 zur Abänderung des Gesetzes vom 25. Juni 1992 über den Landversicherungsvertrag in Bezug auf private Krankenversicherungsverträge*

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

KAPITEL 1 — *Vorhergehende Bestimmungen*

**Artikel 1** - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 78 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

KAPITEL 2 — *Abänderungen des Gesetzes vom 25. Juni 1992 über den Landversicherungsvertrag*

**Art. 2** - Artikel 138bis-1 des Gesetzes vom 25. Juni 1992 über den Landversicherungsvertrag, eingefügt durch das Gesetz vom 20. Juli 2007, wird wie folgt abgeändert:

1. Paragraph 2 wird wie folgt ersetzt:

«§ 2 - Unter berufsgebundenem Krankenversicherungsvertrag ist zu verstehen: der Krankenversicherungsvertrag, der von einem oder mehreren Versicherungsnehmern zugunsten mehrerer Personen abgeschlossen wird, die bei Anschluss berufsmäßig mit dem (den) Versicherungsnehmer(n) verbunden sind.»

2. Derselbe Artikel wird durch die Paragraphen 3 und 4 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

«§ 3 - Unter Hauptversichertem ist zu verstehen: die Person, zu deren Gunsten der Krankenversicherungsvertrag abgeschlossen wird.

§ 4 - Unter Mitversicherten sind zu verstehen: Familienmitglieder des Hauptversicherten, die dem Krankenversicherungsvertrag angeschlossen sind.»

**Art. 3** - In der Überschrift von Titel III Kapitel IV Abschnitt II desselben Gesetzes, eingefügt durch das Gesetz vom 20. Juli 2007, wird das Wort «Individuelle» durch die Wörter «Nicht berufsgebundene» ersetzt.

**Art. 4** - Artikel 138bis-2 desselben Gesetzes, eingefügt durch das Gesetz vom 20. Juli 2007, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird das Wort «individuelle» durch die Wörter «nicht berufsgebundene» ersetzt.

2. In Absatz 2 werden die Wörter «und ihre Familienmitglieder, die ihrer Krankenversicherung angeschlossen sind» durch die Wörter «, Hauptversicherte und Mitversicherte» ersetzt.

**Art. 5** - In Artikel 138bis-3 § 2 desselben Gesetzes, eingefügt durch das Gesetz vom 20. Juli 2007, werden die Wörter «des Versicherungsnehmers» durch die Wörter «des Hauptversicherten» ersetzt.

**Art. 6** - Artikel 138bis-4 desselben Gesetzes, eingefügt durch das Gesetz vom 20. Juli 2007, wird wie folgt ersetzt:

«§ 1 - Außer bei gegenseitigem Einvernehmen der Parteien, ausschließlicher Antragstellung des Hauptversicherten und in den Fällen, die in den Paragraphen 2, 3 und 4 erwähnt sind, kann ein Versicherer nach Abschluss des Krankenversicherungsvertrags die technischen Grundlagen der Prämie und die Deckungsbedingungen nicht mehr ändern.

Die Änderung der technischen Grundlagen der Prämie und/oder der Deckungsbedingungen in gegenseitigem Einvernehmen der Parteien wie in Absatz 1 erwähnt kann nur im Interesse der Versicherten erfolgen.

§ 2 - Prämie, Franchise und Leistung dürfen am jährlichen Fälligkeitsdatum der Prämie auf der Grundlage des Verbraucherpreisindexes angepasst werden.

§ 3 - Prämie, Franchise und Leistung dürfen am jährlichen Fälligkeitsdatum der Prämie auf der Grundlage eines oder mehrerer spezifischer Indexe den Kosten der durch private Krankenversicherungsverträge gedeckten Dienste angepasst werden, falls und insofern die Entwicklung dieses beziehungsweise dieser Indexe die Entwicklung des Verbraucherpreisindexes übersteigt.

Der König bestimmt auf gemeinsamen Vorschlag der für Versicherungen und soziale Angelegenheiten zuständigen Minister und nach Stellungnahme des Föderalen Fachzentrums für Gesundheitspflege (hiernach «Fachzentrum» genannt) die Methode, mit der diese Indexe erstellt werden. Hierzu:

- trifft Er eine Auswahl einer Reihe objektiver und repräsentativer Parameter,
- legt Er den Berechnungsmodus der Werte dieser objektiven Parameter fest,
- legt Er das jeweilige Gewicht dieser Parameter in dem beziehungsweise den Indexen fest.

Auf gemeinsamen Antrag der für Versicherungen und soziale Angelegenheiten zuständigen Minister kann diese Methode vom Fachzentrum beurteilt werden.

Auf der Grundlage der vom König bestimmten Methode berechnet und veröffentlicht der FÖD Wirtschaft jährlich auf der Grundlage der am 30. Juni bekannten Zahlen den Wert des oder der Indexe im *Belgischen Staatsblatt*. Das Ergebnis wird spätestens am 1. September veröffentlicht. Die Modalitäten der Zusammenarbeit zwischen dem Fachzentrum und dem FÖD Wirtschaft werden in einem von beiden Einrichtungen unterzeichneten Protokoll festgelegt.

Der König kann die Häufigkeit der Berechnung und der Veröffentlichung des Wertes des oder der Indexe erhöhen.

Personen und Einrichtungen, die über erforderliche Auskünfte für die Berechnung verfügen, müssen diese dem Fachzentrum und dem FÖD Wirtschaft auf deren Verlangen hin mitteilen.

§ 4 - Die Anwendung des vorliegenden Artikels lässt Artikel 21octies des Gesetzes vom 9. Juli 1975 über die Kontrolle der Versicherungsunternehmen unberührt.

§ 5 - Prämie, Karenzzeit und Deckungsbedingungen können auf angemessene und proportionale Weise angepasst werden:

1. an Änderungen im Beruf des Versicherten, was nicht obligatorische Gesundheitspflegeversicherung, Arbeitsunfähigkeitsversicherung, Invalidenversicherung und Pflegeversicherung betrifft, und/oder

2. an das Einkommen des Versicherten, was Arbeitsunfähigkeitsversicherung und Invalidenversicherung betrifft, und/oder

3. an den Wechsel der Rechtsstellung des Versicherten in der Regelung der sozialen Sicherheit, was Gesundheitspflegeversicherung und Arbeitsunfähigkeitsversicherung betrifft,

sofern diese Änderungen einen bedeutenden Einfluss auf Risiko und/oder Kosten oder Umfang der garantierten Leistungen haben.»

**Art. 7** - Artikel 138bis-6 desselben Gesetzes, eingefügt durch das Gesetz vom 20. Juli 2007, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird das Wort «Versicherungsbewerber» durch das Wort «Hauptversicherungsbewerber» und werden die Wörter «während eines Zeitraums von zwei Jahren ab Inkrafttreten des vorliegenden Artikels» durch die Wörter «vom 1. Juli 2007 bis zum 30. Juni 2011 einschließlich» ersetzt.

2. Absatz 4 wird wie folgt ersetzt:

«Spätestens am 1. Januar 2011 wird die Verpflichtung, chronisch kranken oder behinderten Hauptversicherungsberatern eine Gesundheitspflegeversicherung anzubieten, von dem Fachzentrum, dem Berufsverband der Versicherungsunternehmen (Assuralia) und Patientenvereinigungen beurteilt. Vor dem 1. Juli 2011 legt der König durch einen im Ministerrat beratenen Erlass fest, ob diese Verpflichtung über den 30. Juni 2011 hinaus beibehalten wird, falls die Resultate der Beurteilung eine ständige und bedeutende Nachfrage zeigen, eine in vorliegendem Artikel erwähnte Gesundheitspflegeversicherung abzuschließen.»

**Art. 8** - In Artikel 138bis-7 desselben Gesetzes, eingefügt durch das Gesetz vom 20. Juli 2007, wird das Wort «Versicherungsnehmer» durch das Wort «Hauptversicherte», werden die Wörter «versichertes Familienmitglied» und «Familienmitglieds» durch die Wörter «Mitversicherter» beziehungsweise «Mitversicherten» und werden die Wörter «Versicherten» und «Versicherte» jeweils durch die Wörter «Mitversicherten» beziehungsweise «Mitversicherte» ersetzt.

**Art. 9** - In der Überschrift von Titel III Kapitel IV Abschnitt III desselben Gesetzes, eingefügt durch das Gesetz vom 20. Juli 2007, wird das Wort «kollektiven» durch das Wort «berufsgebundenen» ersetzt.

**Art. 10** - In den Artikeln 138bis-8 bis 138bis-11 desselben Gesetzes, eingefügt durch das Gesetz vom 20. Juli 2007, werden die Wörter «kollektiven», «kollektive» und «kollektiv» jeweils durch die Wörter «berufsgebundenen», «berufsgebundene» beziehungsweise «berufsgebunden» ersetzt.

**Art. 11** - In Artikel 138bis-8 § 2 Absatz 2 desselben Gesetzes, eingefügt durch das Gesetz vom 20. Juli 2007, werden zwischen den Sätzen 2 und 3 folgende Sätze eingefügt:

«Haupt- und gegebenenfalls Mitversicherter verfügen über das Recht, diese Frist um dreißig Tage zu verlängern, unter der Bedingung, dass sie den Versicherer schriftlich oder elektronisch darüber informieren. Dieses Recht muss ihm gemäß Absatz 1 vom Arbeitgeber mitgeteilt werden.»

### KAPITEL 3 — *Verschiedene Abänderungsbestimmungen*

**Art. 12** - Artikel 21octies § 2 des Gesetzes vom 9. Juli 1975 über die Kontrolle der Versicherungsnehmer, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 12. August 1994 und abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 25. März 2003, wird wie folgt ersetzt:

«§ 2 - Die CBFA kann verlangen, dass ein Unternehmen einen Tarif ins Gleichgewicht bringt, wenn es feststellt, dass die Anwendung dieses Tarifs zu Verlusten führt.

Unbeschadet des ersten Absatzes kann die CBFA auf Ersuchen eines Unternehmens und bei der Feststellung, dass die Anwendung dieses Tarifs ungeachtet der Anwendung des Artikels 138bis-4 §§ 2 und 3 des Gesetzes vom 25. Juni 1992 über den Landversicherungsvertrag, im Falle eines nicht berufsgebundenen Krankenversicherungsvertrags im Sinne von Artikel 138bis-2 des Gesetzes vom 25. Juni 1992 über den Landversicherungsvertrag verlustbringend ist oder droht, verlustbringend zu sein, dem Unternehmen erlauben, Maßnahmen zu ergreifen, um diese Tarife ins Gleichgewicht zu bringen. Diese Maßnahmen können eine Anpassung der Deckungsbedingungen beinhalten.

Die Tarifierhöhung ist auf Verträge anwendbar, die nach Notifizierung der Entscheidung der CBFA abgeschlossen wurden, und ist unbeschadet des Kündigungsrechts des Versicherungsnehmers auch auf Prämien und Beiträge bestehender Verträge anwendbar, die ab dem ersten Tag des zweiten Monats nach Notifizierung der Entscheidung der CBFA fällig werden.

Die Tarifierhöhung ist nicht der Verpflichtung der Preiserhöhungsmeldung unterworfen wie erwähnt im Gesetz vom 22. Januar 1945 über die Wirtschaftsregelung und die Preise und in seinen Ausführungserlassen. Die CBFA setzt die Preiskommission über die Entscheidung zur Tarifierhöhung in Kenntnis. Diese Entscheidung wird erst fünfzehn Tage nach dieser Inkennntnissetzung wirksam und gilt nur für eine von der CBFA bestimmte Frist.»

**Art. 13** - Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Juli 2007 zur Abänderung des Gesetzes vom 25. Juni 1992 über den Landversicherungsvertrag in Bezug auf private Krankenversicherungsverträge wird wie folgt ersetzt:

«§ 1 - Vorliegendes Gesetz tritt am 1. Juli 2007 in Kraft. Es ist sowohl auf neue als auch auf die vor seinem Inkrafttreten abgeschlossenen Krankenversicherungsverträge anwendbar.

§ 2 - Ab dem 1. Juli 2007 ist für die Anwendung von Artikel 138bis-4 des Gesetzes vom 25. Juni 1992 über den Landversicherungsvertrag für bestehende nicht berufsgebundene Krankenversicherungsverträge ein zweijähriger Übergangszeitraum anwendbar.

Erfüllen bestehende nicht berufsgebundene Krankenversicherungsverträge bei Inkrafttreten des vorliegenden Gesetzes nicht die Anforderungen von Artikel 138bis-3 des Gesetzes vom 25. Juni 1992 über den Landversicherungsvertrag, bietet das Versicherungsunternehmen dem Hauptversicherten spätestens zwei Jahre nach dem 7. Juli 2007 einen neuen, den Anforderungen dieses Artikels entsprechenden Krankenversicherungsvertrag an. Der Hauptversicherte entscheidet innerhalb dreißig Tagen ab Empfang des Vorschlags, auf diesen einzugehen oder die Laufzeit des laufenden Krankenversicherungsvertrags beizubehalten.

Bestehende nicht berufsgebundene Krankenversicherungsverträge, die von einem oder mehreren Versicherungsnehmern zugunsten eines oder mehreren Hauptversicherten und/oder eines oder mehrerer Mitversicherten abgeschlossen wurden, sind nach Ablauf des in Absatz 1 erwähnten Übergangszeitraums den Bestimmungen von Kapitel IV Abschnitt III des Gesetzes vom 25. Juni 1992 über den Landversicherungsvertrag unterworfen. Diesen Versicherungen dürfen sich keine neuen Hauptversicherten mehr anschließen.

§ 3 - Ab dem 1. Juli 2007 gilt für bestehende berufsgebundene Krankenversicherungsverträge ein zweijähriger Übergangszeitraum, um diese Verträge den Anforderungen von Titel III Kapitel IV Abschnitt III des Gesetzes vom 25. Juni 1992 über den Landversicherungsvertrag anzupassen.

§ 4 - Bestehende Krankenversicherungsverträge müssen spätestens am 1. Juli 2009 formell angepasst worden sein.»

**Art. 14** - Artikel 4 desselben Gesetzes wird aufgehoben.

KAPITEL 4 — *Schlussbestimmung*

**Art. 15** - Vorliegendes Gesetz wird mit 1. Juli 2007 wirksam.

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 17. Juni 2009

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Finanzen  
D. REYNDERS

Der Minister der Justiz  
S. DE CLERCK

Die Ministerin der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit  
Frau L. ONKELINX

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz  
S. DE CLERCK

SERVICE PUBLIC FEDERAL  
CHANCELLERIE DU PREMIER MINISTRE

F. 2009 — 3200

[2009/204008]

**10 SEPTEMBRE 2009.** — Arrêté royal modifiant l'arrêté royal du 30 septembre 1980 relatif à l'octroi et au paiement d'une prime syndicale à certains membres du personnel du secteur public

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 1<sup>er</sup> septembre 1980 relative à l'octroi et au paiement d'une prime syndicale à certains membres du personnel du secteur public, l'article 2, § 4;

Vu l'arrêté royal du 30 septembre 1980 relatif à l'octroi et au paiement d'une prime syndicale à certains membres du personnel du secteur public;

Vu le protocole n° 163/4 du 25 novembre 2008 du Comité commun à l'ensemble des services publics;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le 8 juillet 2009;

Vu l'accord de Notre Secrétaire d'Etat au Budget, donné le 14 juillet 2009;

Vu l'accord de Notre Ministre de la Fonction publique, donné le 14 juillet 2009;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1<sup>er</sup>, remplacé par la loi du 4 juillet 1989 et modifié par la loi du 4 août 1996;

Vu l'urgence;

Considérant que la Programmation sociale intersectorielle 2007-2008, conclue le 25 novembre 2008 au Comité commun à l'ensemble des services publics, prévoit une augmentation de la prime syndicale à 90 EUR à partir de l'année de référence 2008, et une augmentation du montant des frais administratifs de fonctionnement à 3 EUR, par prime syndicale à payer à partir de l'année de référence 2008;

Considérant que les organismes de paiement respectifs doivent disposer, au plus tard le 28 février 2009, de la première tranche à concurrence de 50 % du décompte introduit dans l'année précédant le paiement;

Sur la proposition de Notre Premier Ministre et de l'avis de Nos Ministres qui en ont délibéré en Conseil,

Nous avons arrêté et arrêtons :

**Article 1<sup>er</sup>.** A l'article 29 de l'arrêté royal du 30 septembre 1980 relatifs à l'octroi et au paiement d'une prime syndicale à certains membres du personnel du secteur public, modifié en dernier par l'arrêté royal du 11 décembre 2006, les modifications suivantes sont apportées :

1° au deuxième alinéa les mots "et à 78 EUR pour les années de références 2003, 2004 et 2005." sont remplacés par les mots ", à 78 EUR pour les années de références 2003, 2004 et 2005, et à 80 EUR pour les années de références 2006 et 2007.";

FEDERALE OVERHEIDSDIENST  
KANSELARIJ VAN DE EERSTE MINISTER

N. 2009 — 3200

[2009/204008]

**10 SEPTEMBER 2009.** — Koninklijk besluit tot wijziging van het koninklijk besluit van 30 september 1980 betreffende de toekenning en de uitbetaling van een vakbondspremie aan sommige personeelsleden van de overheidssector

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 1 september 1980 betreffende de toekenning en de uitbetaling van een vakbondspremie aan sommige personeelsleden van de overheidssector, artikel 2, § 4;

Gelet op het koninklijk besluit van 30 september 1980 betreffende de toekenning en de uitbetaling van een vakbondspremie aan sommige personeelsleden van de overheidssector;

Gelet op het protocol nr. 163/4 van 25 november 2008 van het Gemeenschappelijk Comité voor alle overheidsdiensten;

Gelet op het advies van de Inspecteur van Financiën, gegeven op 8 juli 2009;

Gelet op de akkoordbevinding van Onze Staatssecretaris voor Begroting, gegeven op 14 juli 2009;

Gelet op de akkoordbevinding van Onze Minister van Ambtenarenzaken, gegeven op 14 juli 2009;

Gelet op de wetten van de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, vervangen door de wet van 4 juli 1989 en gewijzigd bij de wet van 4 augustus 1996;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat de Intersectorale Sociale Programmatie 2007-2008, gesloten in het Gemeenschappelijk Comité voor alle overheidsdiensten op 25 november 2008, in een verhoging van de vakbondspremie voorziet tot 90 EUR vanaf het referentiejaar 2008, en een verhoging van het bedrag van de administratieve werkingskost tot 3 EUR, per vakbondspremie, te betalen vanaf het referentiejaar 2008;

Overwegende dat de respectieve uitbetalingsinstellingen uiterlijk op 28 februari 2009 dienen te beschikken over de eerste schijf ten belope van 50 % van de afrekening die werd ingediend in het jaar voorafgaand aan de betaling;

Op voordracht van Onze Eerste Minister en op het advies van Onze in Raad vergaderde Ministers,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

**Artikel 1.** In artikel 29 van het koninklijk besluit van 30 september 1980 betreffende de toekenning en de uitbetaling van een vakbondspremie aan sommige personeelsleden van de overheidssector, laatst gewijzigd bij koninklijk besluit van 11 december 2006, worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° in het tweede lid worden de woorden "en op 78 EUR voor de referentiejaren 2003, 2004 en 2005." vervangen door de woorden ", op 78 EUR voor de referentiejaren 2003, 2004 en 2005, en op 80 EUR voor de referentiejaren 2006 en 2007.";